

**VORLAGE**

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	21.01.2026

**Vergabe von Ingenieurleistungen zur Planung der technischen Ausrüstung - CARIX- (Enthärtung) für die WAB Fachbach, LP 5****Sachverhalt:**

In der Werkausschusssitzung am 19.10.2022 wurde durch das Ingenieurbüro BjörnSEN die Machbarkeitsstudie zur Sanierung / Optimierung der Wasseraufbereitungsanlage Fachbach vorgestellt.

Die auf der Insel Oberau stehende Aufbereitungsanlage wurde 1987 in Betrieb genommen und wird seit dieser Zeit in nahezu unverändertem Zustand betrieben. Bei einem Anlagendurchsatz der WAB von rd. 1.700 m<sup>3</sup> am Tag (nach Aufgabe der Quellen Schweizertal zur Versorgung der Ortsgemeinde Frücht zukünftig über 2.000 m<sup>3</sup> am Tag) beläuft sich der Versorgungsgrad im ehemaligen Gebiet der VGW Bad Ems auf 52%. Um auch zukünftig den betrieblichen, gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und Auflagen gerecht zu werden, sind Investitionen notwendig.

Insbesondere die sehr betriebsintensive und hydraulisch gering flexible Schnellentcarbonisierungsstufe (SEC) zur Enthärtung soll ersetzt werden. Vor diesem Hintergrund wurden im Zuge der Studie die nach Stand der Technik in Frage kommenden Alternativen der Niederdruckumkehrosmose (LPRO) und CARIX-Anlage betrachtet und gegenübergestellt. Die CARIX-Anlage hat sich hierbei u.a. aufgrund der geringeren Betriebskosten als Vorzugsvariante herauskristallisiert.

Die übrigen Sanierungs- / Modernisierungsmaßnahmen für die WAB Fachbach werden getrennt von der Enthärtung ausgeschrieben und vergeben. Zur Vergabe der Planungsleistungen wurden hierfür drei Lose (Los 1 Ingenieurbauwerke, Los 2 Technische Anlagen, Los 3 Tragwerksplanung) gebildet. Die Lose 1 + 2 mussten aufgrund der hohen anrechenbaren Kosten im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Sektorenverordnung (SektVO) ausgeschrieben werden. Die Vergabe dieser Leistungen ist seinerzeit erfolgt. Ende des Jahres 2025 wurde durch das Ingenieurbüro BjörnSEN die Vorplanung eingereicht.

Die Leistungsphasen 1- 4 zur Planung des Carix-Verfahrens wurden in der Werkausschusssitzung am 10.05.2023 (s. Vorlage 30 DS 1/ 0629) an Veolia Water Technologies Deutschland GmbH vergeben. Das Verfahren ist ein patentiertes

Verfahren der Veolia Water, sodass es nur einen Anbieter für die Planungs- und Bauleistung gibt. Demnach werden die Leistungen nach Vergabeordnung im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb vergeben. Dieses Verfahren ist erlaubt, wenn zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten der Auftrag nur von einem bestimmten Unternehmen (u.a. wegen des Schutzes von ausschließlichen Rechten, insbesondere von gewerblichen Schutzrechten §14 Abs. 4 VgV) erbracht oder bereitgestellt werden kann. Andere Auftraggeber sind identisch vorgegangen. Eine vergaberechtliche Prüfung durch einen Fachanwalt bestätigt das Vorgehen der Werke.

Nach Aufforderung des Unternehmers wurde ein entsprechendes Angebot für die Ingenieurleistungen nach HOAI eingereicht. Die angebotene Planungsleistung mündet mit Abschluss der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung, nach dieser Leistungsphase sind für die Carix-Anlage keine weiteren Planungsleistungen mehr erforderlich) in einem Werkvertrag mit allen kaufmännischen und technischen Vertragsbedingungen, eindeutiger Liefer- und Leistungsspezifikation und Planunterlagen auf Grundlage der allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB). Der in diesem Werkvertrag genannte Angebotspreis ist ein Pauschalfestpreis und unterliegt der Preisprüfung durch eine unabhängige staatliche Preisprüfungsstelle (zuständig: Niedersächsisches Wirtschaftsministerium, da sich der Hauptsitz der Veolia Water in Celle befindet).

Das Grundhonorar wird für die Technische Ausrüstung nach § 56 HOAI, Absatz 1, Zone III, berechnet. Die Nebenkosten sind mit 5% und der Umbauzuschlag mit 25% des Netto-Honorars vergütet. Mit Abschluss der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) wurde eine Kostenberechnung vorgelegt, die sich auf 2.984.000 € netto beläuft. Anhand dieser anrechenbaren Kosten beziffert sich das Angebot für die abschließende Leistungsphase 5 inklusive Umbauzuschlag, Nebenkosten und Sonderleistung (Erstellung eines Carbon Footprint Berichtes) auf 159.549 € netto. Die Sonderleistung mit Kosten i.H.v. 8.250 € netto wird nach Rücksprache mit Veolia Water nur dann beauftragt, sofern sie für Förderzwecke zwingend erforderlich ist.

Die Werkleitung schlägt vor, die abschließende Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) an Veolia Water zu vergeben und diese schnellstmöglich in Abstimmung mit den anderen Planungsleistungen zu bearbeiten.

Seitens des Landes wird die Maßnahme unter Berücksichtigung der Benchmarking-Teilnahme mit einer Grundförderung i.H.v. 85% bedacht (55% zinsloses Darlehen und 30% Zuschuss). Die Werke bemühen sich um darüber hinaus gehende Fördermöglichkeiten, wie bspw. den „Großprojektebonus“ für Projekte mit einem Bauvolumen größer 5 Mio. €.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Das Angebot für die Ausführungsplanung der Carix-Anlage durch die Veolia Water zur Sanierung der WAB Fachbach beläuft sich auf 159.549 € netto.

Im Wirtschaftsplan 2026 sind Planungskosten i.H.v. 250.000 € veranschlagt.

Der Ansatz ist auch unter Berücksichtigung der weiteren Planungsleistungen voraussichtlich auskömmlich.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Veolia Water Technologies Deutschland GmbH erhält auf Grundlage ihres Angebotes vom 19.12.2025 den Auftrag zur Durchführung der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) zur Herstellung einer Carix-Anlage für die WAB Fachbach i.H.v. 159.549 Euro netto.**

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister